

1822 Übernachtungen im 80 Jahre alten Trommhaus



Für 60 Jahre Vorstandsarbeit wurde Martin Heckmann dedankt. Bild: Fleck

Weinheim. Herausragendes Ereignis im zurückliegenden Vereinsjahr der Weinheimer Naturfreunde war das Jubiläum 80 Jahre Trommhaus. Ein toller Besuch und viele Helfer ermöglichten ein gelungenes Fest. Vorsitzende Elisabeth Engel dankte Mitgliedern und Helfern bei der Jahreshauptversammlung fürs Engagement und hieß als besondere Gäste die Stadträte Stella Kirgiane, Martin Heckmann und Altstadtrat Harald Fath sowie Bezirksleiter Manfred Bechtel willkommen.

Monatsversammlungen, Wanderungen, Spaziergänge, Radtouren, Spieleabende oder die Winterfeier mit Jubilarehrung prägten das Vereinsleben. Ulrike Bühler steht als Ansprechperson für die angestrebte Kindergruppe zur Verfügung. In diesem Zusammenhang ist die Pachtung eines Gartengrundstückes in der Nähe des Schlossparks wichtig. Lücken im Wander- und Veranstaltungsplan sollten durch Mitglieder-Vorschläge geschlossen werden. Im Vergleich mit anderen Ortsgruppen stünde Weinheim beim Altersdurchschnitt recht gut da.

Den Bericht über die Nutzung des Trommhauses erstattete Else Engel. Demnach fanden 66 verschiedene Maßnahmen statt. Insgesamt wurden 1822 Übernachtungen von 1103 Personen registriert. Zum ersten mal seit Jahren waren keine Naturfreundegruppen zu Gast. 25 sogenannte Freundesgruppen führen die Liste der Nutzer an. Schulklassen und Kindergärten waren ebenfalls vertreten. Fünf Familientreffs, drei runde Geburtstage und drei Seminare wurden durchgeführt. Auch die Weinheimer Blüten und der Laudnbacher Spielmannszug fühlen sich im Trommhaus wohl.

Der technische Hausverwalter Helmuth Rödel berichtete, dass im großen Lager die gesamte Holzverkleidung und einige Balken ausgewechselt werden. Auch die Waschküche wurde saniert. Insgesamt mussten 780 Arbeitsstunden geleistet werden. In diesem Jahr sollen die letzten einfach verglasten Fenster im Erdgeschoss und die alten Rollläden ausgetauscht werden. Der Bericht der Senioren-Wandergruppe wurde in Abwesenheit von Brigitte Krüger verlesen. Die Gruppe zählt 30 Personen. Am ersten oder zweiten Donnerstag im Monat unternimmt man Wanderungen von etwa zwei Stunden Dauer im vorderen Odenwald öder längs der Bergstraße.

Für die Vereinskasse berichtete Manfred Maier. Die Hauskasse führt Marlies Neureuther. Die Kasse des Trommhauses wies noch ein kleines Plus auf. Birgit Maier leitet die Bastelgruppe. Krankheitsbedingt traf man sich nicht so oft, doch kamen für die Tombola an der Winterfeier wieder einige schöne Präsente zustande.

Michael Bühler berichtete für die Revisoren und bescheinigte eine ordentliche Geschäftsführung. Erstmals war Martin Heckmann kein Revisor. Vorsitzende Elisabeth Engel nahm dies zum Anlass, um ihm für 60 Jahre Vorstandsarbeit zu danken. Robert Schuler sprach das Schlusswort und dankte der Vereinsführung. haf

Artikel vom: 11.02.2009